November 2022 0522

**19. tubag Sanierungsforum tagt in der Domstadt Speyer**

**Historische Bausubstanz für die Zukunft bewahren**

*(Kurzfassung)*

Das tubag Sanierungsforum erfreut sich in Fachkreisen seit fast zwei Jahrzehnten großer Beliebtheit. Für das Jahr des 100-jährigen Jubiläums hat tubag die Domstadt Speyer als Veranstaltungsort ausgewählt. Mit 165 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Räumlichkeiten im Priesterseminar St. German bis auf den letzten Platz ausgebucht. Anfang November 2022 fand das Forum zum 19. Mal statt und zog wieder ein Publikum aus verschiedenen Disziplinen rund um den Erhalt der historischen Bausubstanz an. tubag ist Teil der Sievert SE und hier unter anderem für den Bereich Sanieren und Restaurieren zuständig.

Mit dem von Friedensreich Hundertwasser entliehenen Zitat: „Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft. Wer seine Wurzeln vernichtet, kann nicht wachsen“ lenkte Dr. Petra Egloffstein, Bauberaterin Spezialanwendungen tubag, den Blick auf die diesjährige Ausrichtung der Veranstaltung. Wie schon in den letzten Jahren moderierte sie das Sanierungsforum gemeinsam mit Gerrit Sievert, Aufsichtsrat und Gesellschafter der Sievert SE. Elsken Herchenröder, Leiterin Marketing & Kommunikation bei Sievert, präsentierte dem Publikum Meilensteine aus der 100-jährigen tubag-Geschichte sowie einige neu gestaltete Medien, wie die Jubiläums-Webseite und einen neuen Image-Film.

Die Fachvorträge starteten dann mit einem Blick auf wichtige Baudenkmäler im Veranstaltungsort Speyer. Neben dem Dom rückten hier auch das Judenviertel mit dem Judenhof und der Mikwe, einem rituellen Tauchbad, ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Von Speyer ging es ins nahe gelegene Worms, wo unterschiedliche Bereiche der alten Stadtmauer und entsprechende Sanierungsmaßnahmen die Grundlage für insgesamt drei Vorträge bildeten. Auch im Folgenden spielten Maßnahmen zur Rettung und Instandhaltung von historischen Schloss-, Festungs- und anderen Mauern eine wichtige Rolle. Aufgelockert wurden die fachlichen Ausführungen mit Details aus der Historie von Landau, welche auch baugeschichtlich katastrophale Auswirkungen auf Speyer und Worms hatten. Der letzte Vortrag widmete sich dann einem Feldversuch im Kalkbrennen.

Um auf traditionelle Weise Kalk zu brennen, muss einiges beachtet werden. Benötigt wird nicht nur ein spezieller Kalkbrennofen, die Kalksteine müssen in diesem Ofen auch vier Tage lang rund um die Uhr alle 15 Minuten neu befeuert werden. Der so gewonnene Kalk lässt sich dann gut für die Nachstellung eines historischen Mörtels verwenden.

Im Anschluss an die Vorträge bot sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, die am Beginn des Tages vorgestellten Bauwerke live zu erleben. Mit Führungen in den Dom zu Speyer sowie den Judenhof und die Mikwe schloss sich der Kreis zu einer gelungenen Veranstaltung.

**Bildunterschriften**

*Bild 1:*

Die Referentinnen und Referenten des 19. tubag Sanierungsforums in Speyer. (v. l. n. r., Matthias Wittner, Achim Wendt, Kerstin Müller (tubag), Kristina Brakebusch, Roger Thamm, Dr. Alexandra Fink, Christian Reetz, Elsken Herchenröder (Sievert SE), Marc Sattel, Dr. Petra Egloffstein (tubag), Gerrit Sievert (Sievert SE), Hannah Lunemann, Wolfgang Franz, Joerg Seitz)

*Bild 2:*

Im Anschluss an die Vorträge bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich vor Ort ein eigenes Bild vom Dom zu Speyer oder dem Judenhof zu machen.

**Copyright: Guido Wollenberg / tubag Sanieren/Restaurieren**

**Über Sievert**

* 1. Die Sievert SE ist mit spezialisierten Baustoff- und Logistiklösungen an rund 60 Standorten in Deutschland, West- und Osteuropa sowie in China aktiv. Zur besonderen Expertise des Unternehmens gehören neben modernen Trockenmörteln mineralischer Art auch bauchemische Spezialprodukte sowie umfassende Serviceleistungen und eine intelligent vernetzte Logistik. Mit seinen Sortimentsmarken quick-mix, akurit, tubag, strasser und hahne steht Sievert dabei für Systembaustoffe in Premiumqualität – und dies für Rohbau, die Fassade und den Innenraum, im Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau sowie Geotechnik. Außerdem umfasst das Sortiment Abdichtungs- und Beschichtungssysteme genauso wie Verlegesysteme für Fliesen und Naturwerkstein. Die Logistikmarke Sievert Logistik ist ein Spezialist für ganzheitliche Logistik-Konzepte. Per Plane, Silo und Intermodal werden vielfältigste Güter transportiert.
	2. Die Geschichte der Sievert SE geht bis auf die Gründung der Habadü Handelsgesellschaft für Bau- und Düngestoffe im Jahr 1919 zurück. Die Unternehmen der Sievert SE beschäftigen an insgesamt 60 Standorten weltweit 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Kontakt für Journalisten & Redaktionen:**

Elsken Herchenröder

Leiterin Marketing und Kommunikation International

Sievert SE

Mühleneschweg 6

49090 Osnabrück

Telefon mobil +49 171 2224613

elsken.herchenroeder@sievert.de

[www.sievert.de](http://www.quick-mix.de)

Redaktion:

Guido Wollenberg

Pressebüro Wollenberg-Frahm

Gustav-Heinemann-Str. 21

50226 Frechen

Tel.: 02234/4 30 69 26

gw@wollenberg-frahm-pr.de

www.wollenberg-frahm-pr.de